

J. N. 855

Zwickauitz  $\frac{20}{9}$  90.

Lieber Herr Robur!

Vor allem meinem  
innigsten Dank für Ihre  
guten Wünsche. Ich weiß,  
daß Sie wahr und aufrichtig  
garnirt sind; unsere Freunde,  
selbst ist eine alte und so  
große, an ihr wird und darf  
sich nicht mehr ändern.

Und nun einige Fragen:  
kann man jetzt <sup>Herrn</sup> <sup>und</sup> <sup>Herrn</sup>  
Posten? Als die beiden Subal,

hinnar Christinn Gabbals  
so blizpsvall um Leingfau.  
Sú rugagist myndu, fulla  
íflinn Þingung das Nidab.

Zusitand: íflinn Þin bit,  
Sú, nißt waf? min mit  
gütum Kulla brizustafan  
in minum jatzigan Druck,  
barkritstöflan. Þef fuba  
minn Leinf von Quidam  
Gass Þingfand Liffanfard  
(min brüfentur Nama, min  
Liffanfard war vor 200 Jufan  
min vorzüglicher Ufmanfar  
in Angbbing) wafellan, für

das ich ganz dankbar möchte.  
Können Sie mir meine  
Adressen geben? (des Herrn, nicht  
des Briefes)

Drittens: Es brüht seit  
einigen Tagen eine solche  
Flut von Litteraturen über  
mich herein, daß ich kaum  
weiß, ob Leon Proffeld  
im Kande wäre oder nicht,  
sine Anforderungen gemacht  
zu werden. Mir bleibt gar nicht  
übrig, als halb auf gut Glück  
eine Antwort zu schreiben  
unter den Litteraturen. Sei,  
das befinden sie darunter  
auf manna, die mit großer



surgein - bitten, u. u. nimm  
Dr. Hollman, Redacteur des  
öftr. Grundablattes in Wien.  
Geißtist ein solches Blatt  
überhaupt? od ist mir ein  
zu Geißt gekommen.

Voll ist, wie das Herr Doktor  
wünscht, für ein Jahr abonnieren?

Und was hängt man mit  
einer Allgem. Modzeitung  
an, Redacteur Alb. Lang in  
Leipzig?

Marzianer Vis, lieber guter  
Herr Robur, daß ist Vis so  
drangsalier - od ist Rasler -  
Löffelrinnig.

Ihre alte ergebene  
Collegin  
Marie Ebner.